

## Kultur in Kürze

## VERNISSAGE

## Freude an Farben im Therapiezentrum

Unter dem Titel „Freude an Farben“ stellen die Künstlerinnen Conny Gessler, Vera Lindenmayer und Marion Lückhoff im Burgauer Therapiezentrum aus. Die Künstlerinnen malen Bilder in Acryl und Öl. Die Ausstellungseröffnung findet am Freitag, 12. Juli, um 19 Uhr statt. Die Eröffnung übernimmt Christiane Knorr und musikalisch begleitet wird die Vernissage von Jaqui, Jazz aus Günzburg. (zg)

## ARCHITEKTUR

## Führungen in der Nonnenempore

Der Förderverein Frauenkirche Günzburg bietet am kommenden Samstag, 13. Juli, die Möglichkeit an, die Nonnenempore der Günzburger Frauenkirche zu besichtigen. Das ehemalige Kloster der Franziskanerinnen besaß seit 1492 das kaiserliche Recht, die Empore der gotischen Frauenkirche aus dem 14. Jh. als Klosterkirche zu nutzen. Diesem Umstand musste auch Dominikus Zimmermann beim Neubau der Kirche (1736 - 1741) entsprechen. Er schuf hier einen sehenswerten weiteren Kirchenraum in der Frauenkirche, der dann auch dem nachfolgenden Konvent der Maria-Ward-Schwestern diente. Siegfried Ranz, der Vorsitzende des Fördervereins, wird die sonst nicht zugängliche Nonnenempore bei zwei etwa 30-minütigen Führungen, beginnend um 17 und 17.45 Uhr, vorstellen. Der Eintritt ist frei. (zg)

## KONZERT

## Musikschule präsentiert sich mit Schwung und Elan

In der voll besetzten Aula der Alois Kober-Grundschule präsentierte sich die Kommunale Musikschule Kötz beim Jugendkonzert und Vorspielmittag am Sonntag, 7. Juli, mit viel Schwung und Elan. Die Musikschullehrer stellten ihre Schülerinnen und Schüler vor, die ihr musikalisches Können zum Vortrag brachten. Für einige Kinder der verschiedensten Instrumentengruppen war es der erste Auftritt in der Öffentlichkeit, den sie mit Bravour gemeistert haben. Auch einige Jeki-Gruppen präsentierten sich dem Publikum. Zum Abschluss gab es kräftigen Applaus vom zahlreich erschienenen Publikum. Informationen über die Musikausbildung in Kötz geben Musikschulleiter Benjamin Markl, Telefon 0170/8686026, oder die Gemeindeverwaltung unter der Telefonnummer 08221/20700.



## Von Hip-Hop bis Line Dance: Tanzprogramm zum Mitmachen auf dem Marktplatz

Günzburg tanzt – und nicht nur auf der Bühne. Auch die Zuschauer dürfen am Samstag, 20. Juli, unter freiem Himmel mittanzen. Ob mit oder ohne Vorkenntnisse – bei „Günzburg tanzt!“ geht es um Spaß an der Bewegung. Im Rahmen des Günzburger Kultursommers präsentieren sich Tanzschulen und Vereine auf der großen Bühne auf dem Marktplatz. Die Tanzschulen Corazón und Panorama, die Line Dance Gruppe des VfL und die Tanzgruppe Durandarte zeigen ein rund dreistündiges Bühnenprogramm mit Tänzen aus aller Welt. Außerdem können in kostenlosen Kurzworkshops die Besucher in die verschiedenen Tänze hinein schnuppern und erste Tanzschritte lernen. Mit dabei sind auch die bayerischen

Meister und Vizemeister 2019 im Hip-Hop der Tanzschule Corazón. Das Programm startet um 18 Uhr mit einem Überraschungsbeitrag. Um 18.15 Uhr ist dann die Tanzschule Panorama mit Walzern und Tänzen der 1920er Jahre dran, ab 19 Uhr die Tanzgruppe Durandarte mit historischen Tänzen. Um 19.45 Uhr zeigt die Tanzschule Corazón Discofox und Boogie-Woogie. Ab 20.15 Uhr gibt es mit dem VfL Günzburg Line Dance. Den Abschluss ab 21 Uhr macht die Tanzschule Corazón mit Hip-Hop für alle Altersklassen. Foto: Hauptelshofer

► Programm und Informationen unter [www.guenzburger-kultursommer.de](http://www.guenzburger-kultursommer.de)

## Sound Factory 2.0

Show Das Tanzforum Damerau zeigt in Günzburg die Weiterentwicklung seiner Aufführung aus dem Vorjahr. Zu sehen sind dabei neue Tänze und neues Videomaterial

Günzburg Mit dem Stück Sound Factory feierte das Tanzforum Damerau aus Krumbach im vergangenen Jahr einen großen Erfolg in Günzburg. Jetzt präsentieren die Tänzerinnen und Tänzer mit Sound Factory 2.0 die Weiterentwicklung des Stücks am Samstag, 20. Juli, erneut im Forum am Hofgarten.

Erzählt wird die Geschichte zweier Schwestern, die das Erbe des Vaters retten wollen. Dieser ist bei der Explosion der Sound Factory tragisch ums Leben gekommen. Die Schwestern wachsen zwar behütet, dennoch mit dem ständigen Gedanken an ihren Vater heran. Es vergehen Jahre bis sie zufällig den Zellkern finden, der als wichtigstes Kernelement in die Fabrik eingebaut werden muss, um die Sound Fabrik in ihren Urzustand zu versetzen.

Die Schwestern machen sich auf den Weg, um alle Menschen aus ih-

rem Dorf für die Idee des Wiederaufbaus zu begeistern. Erst einmal aufgebaut, bringt die Fabrik den

Menschen ihre Lebensfreude zurück.

Die gezeigten Tänze befassen sich



Mit Sound Factory feierte das Tanzforum Damerau im vergangenen Jahr einen großen Erfolg. Jetzt kommt die Weiterentwicklung der Tanzshow ins Günzburger Forum am Hofgarten. Archivfoto: Rebekka Jakob

mit den Themen Trauer, Verzweiflung aber auch Hoffnung und vor allem Freude. Für die Erzählform werden unterschiedlichste Tanzstile verwendet. Klassisches Ballett trifft auf Hip-Hop und zeitgenössischen Tanz. Choreografisch arbeiten Sylke Damerau (Ballett), Carmen Deppé (Hip-Hop) und Sara Tenta (Zeitgenössisch) Hand in Hand. Es entsteht ein harmonisches Gesamtbild, das durch den Einsatz von Videosequenzen (Rick Hinz) in seiner Qualität nochmals eine Stufe nach oben gehoben wird. Schon die erste Vorstellung hatte für Standing Ovations gesorgt. Die Überarbeitung der neuen Show 2.0 soll dem in nichts nachstehen und die Emotionen wieder hochkochen lassen. (zg)

► Karten gibt es noch im Vorverkauf beim Forum am Hofgarten, der Buchhandlung Hutter in Günzburg sowie unter [www.eventim.de](http://www.eventim.de)

## Kultur in Kürze

## KONZERT

## Auf dem Trödelmarkt der Träume

Mitternachtslieder und leise Balladen nach Gedichten von Michael Ende sind am Freitag 12. Juli, im Kloster Wettenhausen zu hören. „Trödelmarkt der Träume“ heißt der Abend, der um 20 Uhr in der Studierstube beginnt. Die Dame in Prosa und der Kavalier am Klavier holen mit ihrem Liederabend vom Himmel die Juwelen, aus dem Klavier die träumerische Melodie und aus Endes Gedichten die Poesie. Mit seinem Gespür für Melodie komponiert Fred Brunner kunterbunte Klangfarben und träumerische Atmosphäre, von Tango über Chanson zu Samba bis hin zum Choral. Er webt den musikalischen Teppich, den Sarah Hieber mit dem Wort betritt. Erst leise flüsternd, plötzlich laut tosend, dann fein schwebend nimmt ihre Stimme das Publikum mit in eine stimmungsvolle Traumwelt. (zg)

► Kartenvorbestellungen unter 08223/400433 oder per E-Mail unter [verwaltung@klosterwettenhausen.de](mailto:verwaltung@klosterwettenhausen.de)

## KLAVIERABEND

## Valerij Petasch zum 15. Mal in Wettenhausen

Einen Gratis-Klavierabend gibt es am Sonntag, 14. Juli, um 18 Uhr im Kaisersaal des Klosters Wettenhausen zu erleben: Der Moskauer Pianist und Komponist und Chopin-Experte Valerij Petasch gibt aus Anlass seines 15. Kaisersaal-Konzertes einen abendlichen Querschnitt durch seine bisherigen Programme für Freunde klassischer bis moderner Musik. Der Eintritt zum Konzert ist frei. Mit Chopin wird Petasch den Konzertabend beginnen und mit besonderen Schmankerln enden. (zg)

## WESTERN SWING

## Titus Waldenfels in Birkenried

Wie eine frische Brise Sommerwind ist die Musik von Western Swing, die am Sonntag, 14. Juli, bei der Matinee um 14 Uhr in Birkenried zu hören ist. Western Swing: Das ist Musik aus Texas, die Jazz, Blues, Polka, Walzer und mexikanische Musik miteinander verbindet. Nico Röwenstrunk, der seit Jahren mit der Hee Haw Picking Band Country spielt, und Titus Waldenfels, der alle Arten texanischer Musik nach Kräften in seine Musik einfließen lässt, finden sich hier zusammen und machen Musik, die zum Tanzen einlädt, aber auch voller guter Songs mit witzigen Stories ist. (zg)

## Festliche Klänge

Serenade Nicht nur die Musik steht in Wettenhausen im Mittelpunkt

Wettenhausen In diesem Jahr begrüßte der Musikverein Wettenhausen seine Gäste auf einer besonderen Bühne: dem Klosterhof. Die Musiker hatten unter der Leitung ihres langjährigen Dirigenten Robert Remmele ein anspruchsvolles und abwechslungsreiches Programm einstudiert. Erich Kircher, der in diesem Jahr sein 55-jähriges Jubiläum feiert, im Verein den Posten des Notenwarts inne hat und gleichzeitig Ehrenbeauftragter ist, führte mit interessanten Beschreibungen durch das Programm. Begrüßt wurden die Zuhörer mit der klangimpulsiven „Festivus Fanfare“ von Martin Scharnagl, gefolgt von einem Marsch, der extra für den Musikverein von Timo Dellweg komponiert wurde: das „Klostergeheimnis“, das kleine rhythmische Einblicke in die geheimnisvolle Geschichte des Klosters gewährt.

Nach der „Parksteiner Jubiläums-Polka“ nahm Bezirksvorsitzender Robert Strobel die Ehrungen für Treue und Verdienste im Verein vor. Für 50 Jahre aktive Mitgliedschaft wurden Franz Imminger und Albert Mayer ausgezeichnet, die sogar zu den Musikern der ersten



Der Musikverein Wettenhausen hat bei seinem Konzert langjährige Mitglieder geehrt. Unser Bild zeigt von links: den Vorsitzenden Martin Eberhard, Albert Mayer, Manfred Imminger, Franz Imminger, Dirigent Robert Remmele und Bezirksvorstand Robert Strobel. Foto: Günther Fototreff

Stunde der damaligen Jugendkapelle zählen, und Manfred Imminger. Alle drei Geehrten sind große Stützen des Vereins, egal ob musikalisch, mit Rat und Tat im Vorstand oder bei Festen. Für 20 Jahre aktive Blasmusik wurden Johann Holland, Monika Bronnhuber, Martin Mayer und Matthias Mörz mit der Ehrennadel ausgezeichnet. Für zehnjährige Tätigkeit wurden Regina Lauter und Annika Mayer geehrt.

Beim Stück „über sieben Brücken“ nahmen die 46 Musiker der Kapelle die Gäste mit auf eine musikalische Reise durch einen der populärsten deutschsprachigen Popsongs. Mit den bekannten Klängen

des Marsches „Alte Kameraden“ von Carl Teike, konnten die Musizierenden ihre Zuhörer ebenfalls überzeugen. Mit der flotten Polka „Ernst im Allgäu“ von Ernst Netzer, bearbeitet von Anton Slowak setzte der Musikverein Wettenhausen die Serenade fort und begleitete den Solisten Alexander Hauf. Ganz andere Rhythmen hörte man bei dem Stück „My Way“, bei dem auch Peter Knipper mit seinem Horn sein Können unter Beweis stellen konnte. Mit der Polka „Dankeschön und auf ein Wiederseh’n“ verabschiedete sich mit traditionellen Tönen der Musikverein Wettenhausen. (zg)

## Humorvoller Gesang

Sommerkonzert Bubesheimer machen ihrem Publikum Spaß

Bubesheim Zum Sommerkonzert hatte der Liederkranz Bubesheim die Chorgemeinschaft aus Waldstetten eingeladen. Im nicht ganz voll besetzten Bürgerhaus in Bubesheim eröffnete der Frauenchor mit „Hallo Publikum“ den Abend. Sieben Bubesheimer Kinder präsentierten sich auf der Bühne und gaben unter der Leitung von Lisa Mayer ihr Bestes. Hannes, Niklas und Oskar überzeugten bei ihren Vorträgen mit der Flöte. Bei den Klarinetistinnen brillierte Ella mit zwei Solos und Lina und Anna begeisterten bei ihrem Auftritt im Duett. Paul überraschte mit seinen Darbietungen am Saxofon. Mit tosendem Beifall und etwas Süßem wurden die Kinder verabschiedet.

Chorleiterin Carmen Müller hatte im Anschluss daran einen Spaßblock einstudiert mit „Was wär’n die Männer ohne uns“, „Hefe“ – Christa Lang fand mit Humor an der richtigen Stelle die dafür passenden Worte – und „Ein Likörchen für das Frauenchörchen“. Erwähnt werden soll dazu, dass die Damen vom Frauenchor, prompt auch das Likörchen auf der Bühne gereicht bekamen. Die Chorgemeinschaft

Waldstetten, mit dem Chorleiter Guido Thoma, bestach mit vierstimmigen Sätzen wie „Freunde lasst uns singen“, dem sehr rhythmischen „Tum Balalayka“ und „Ich bin kein Bajazzo“.

Im zweiten Block des Frauenchores wurde es etwas ruhiger, um die Gemüter wieder zu beruhigen mit „Freunde sterben nie“, „Ich wollte nie erwachsen sein“, „Über sieben Brücken musst du geh’n“ und „Lieder“. Sehr einfühlsam hörte man

dann von der Chorgemeinschaft Waldstetten „The Rose“ und „Was kann schöner sein“. Vorsitzender Josef Müller, der krankheitsbedingt passen musste, hatte den Text von Max Orrel umgeschrieben und der Chor sang voller Inbrunst das „Waldstetter Heimatlied“.

Zum Abschluss fanden sich beide Chöre auf der Bühne und verabschiedeten sich mit dem gemeinsamen Lied „Neigen sich die Stunden“. (zg)



Sänger und Publikum hatten Freude am Sommerkonzert, zu dem der Liederkranz Bubesheim die Chorgemeinschaft aus Waldstetten eingeladen hatte. Foto: Sauter